www.askö-oö.at

März 2020 | 23. Ausgabe

ASKÖ

ASKÖ AKTUELL

Das Magazin für FunktionärInnen, MitarbeiterInnen und SportlerInnen der ASKÖ OÖ.

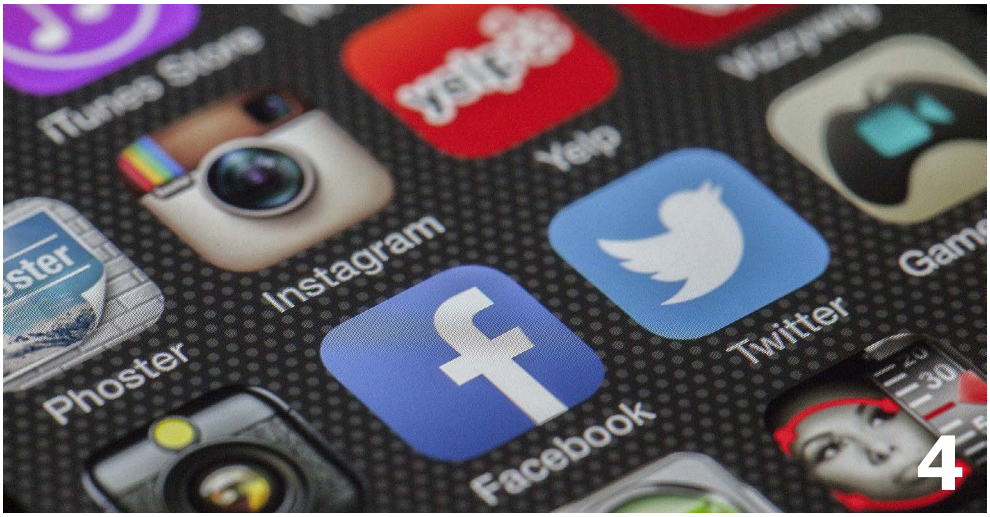
Foto: Land OÖ

Seite 4
Digitalisierung im Sportverein

Seite 7
VEREINS LORBEER

Seite 12
Silberner Lorbeer

INHALT



Bildung

8 **Workshop**
Respekt und Sicherheit

Sport

20 **4 Fragen an**
Christopher Aberl

Fitness

21 **Vorsorge**
Sturzprophylaxe

Vorstellung

24 **Verein im Fokus**
ASKÖ Linz/Steg

Erfolg

38 **Staatsmeistertitel**
Wolfgang Gnedt

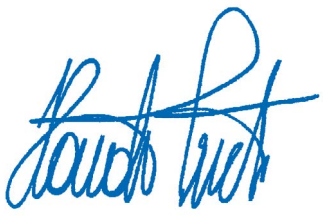
Titelbild:
Übergabe Bewegungsfreundlicher Kindergarten Leonding Richterstr. v.l. Landesrätin Birgit Gerstorfer, MBA, Hopsi Hopper, Bürgermeisterin Dr.in Sabine Naderer-Jelinek und die stolzen Kinder

DI Erich Haider, MBA
Präsident

Wie jedes Jahr, zeichnen wir die SportlerInnen aus unseren ASKÖ Vereinen für ihre Topleistungen aus dem vergangenen Jahr aus. Unter unseren AthletInnen sind StaatsmeisterInnen, Europa- und WeltmeisterInnen und TeilnehmerInnen an an den Olympischen Jugendspielen.

So unterschiedlich ihr sportlicher Werdegang und ihre Sportarten auch sind, eines haben sie beinahe immer gemeinsam: Sie haben in einem ASKÖ Verein ihre Karriere begonnen. Ich sage „bewusst ihre Karriere" begonnen, weil ohne diesen ersten Schritt an der Basis auch nicht der letzte Schritt zur Topleistung absolviert werden kann und dieser erste Schritt den Beginn der Karriere darstellt.

Die Mitgliedschaft im ASKÖ Verein und damit Teil der großen ASKÖ Familie zu werden, ist beinahe immer die Grundlage für die Entwicklung einer erfolgreichen sportlichen Laufbahn. Mitgliedschaft bedeutet, Teil eines Größeren zu werden und die Unterstützung anderer zu erhalten. Für die AthletInnen sind die Unterstützungsleistungen oft unsichtbar. Unterstützer und Förderer gibt es jedoch viele. Und sie alle sind wichtig und erbringen ihren Beitrag, damit der letzte entscheidende Schritt zum sportlichen Erfolg gegangen werden kann. In diesem Sinne: Zeichnen wir die SportlerInnen für ihre Topleistungen aus und bringen wir auch die AthletInnen aus den „Randsportarten" vor den Vorhang, die oftmals nicht auf der großen Bühne gefeiert werden. Doch vergessen wir auch nicht all die anderen Menschen, die Teile des sportlichen Weges mit ihnen gehen. Auch sie haben ihren Anteil am Erfolg unserer ASKÖ SportlerInnen.



Euer Präsident
Erich Haider

Mag.ª Anita Rackaseder, MBA
Landesgeschäftsführerin

Der Sportverein nimmt auch in Zukunft weiterhin eine bedeutende Rolle in der Gesellschaft ein. In der professionalisierten Welt von heute steht jeder ASKÖ Verein vor der Herausforderung, ein qualitativ hochwertiges Angebot für seine Zielgruppen setzen zu können. Mit unserer neuen Qualitätsoffensive wollen wir unsere Mitgliedsvereine dabei bestmöglich unterstützten.

Es freut mich besonders, dass bereits so viele von euch den ASKÖ VEREINS LORBEER beantragt haben und sich für die Zertifizierung interessieren. Es zeigt, wie qualitätsbewusst ihr seid und dass ihr euch „zukunftsfit" machen wollt für die Herausforderungen von Morgen. Bis 30. Juni habt ihr noch die Chance, die Kriterien zu erfüllen und das Zertifikat zu erhalten!

Eure

Anita Rackaseder

IMPRESSUM: Die Zeitung „ASKÖ AKTUELL" dient zur Information für die FunktionärInnen des Landesverbandes und sonstige Bezieher. **Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Die Zeitung ist hundertprozentig im Eigentum der Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich, Landesverband Oberösterreich. Ihr Präsident ist DI Erich Haider, MBA. **Sitz:** Hölderlinstr. 26, 4040 Linz. **Für den Inhalt verantwortlich:** ASKÖ Landessekretariat, 4040 Linz, Hölderlinstr. 26, Tel.: 0732/730344. **Fotos:** ohne Nachweis – ASKÖ Landesverband OÖ. **Satz und Gestaltung:** Druckerei Gutenberg, Linz. **Druck:** Druckerei Gutenberg, Linz.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30. April 2020.

So gelingt der Spagat zwischen Tradition & digitaler Zukunft im Sportverein

Digitalisierung heißt nicht nur „Webseite" oder „Soziale Medien". Es geht darum, neue Technologien als Chance zu sehen. Es geht darum, die vielen neuen Möglichkeiten für den einzelnen Sportverein zu prüfen und bestmöglich zu nützen – und dadurch FIT für die digitale Zukunft zu sein!

„Mit unseren kostenlosen Tools unterstützen wir die Vereine auf dem Weg in die digitale Zukunft."

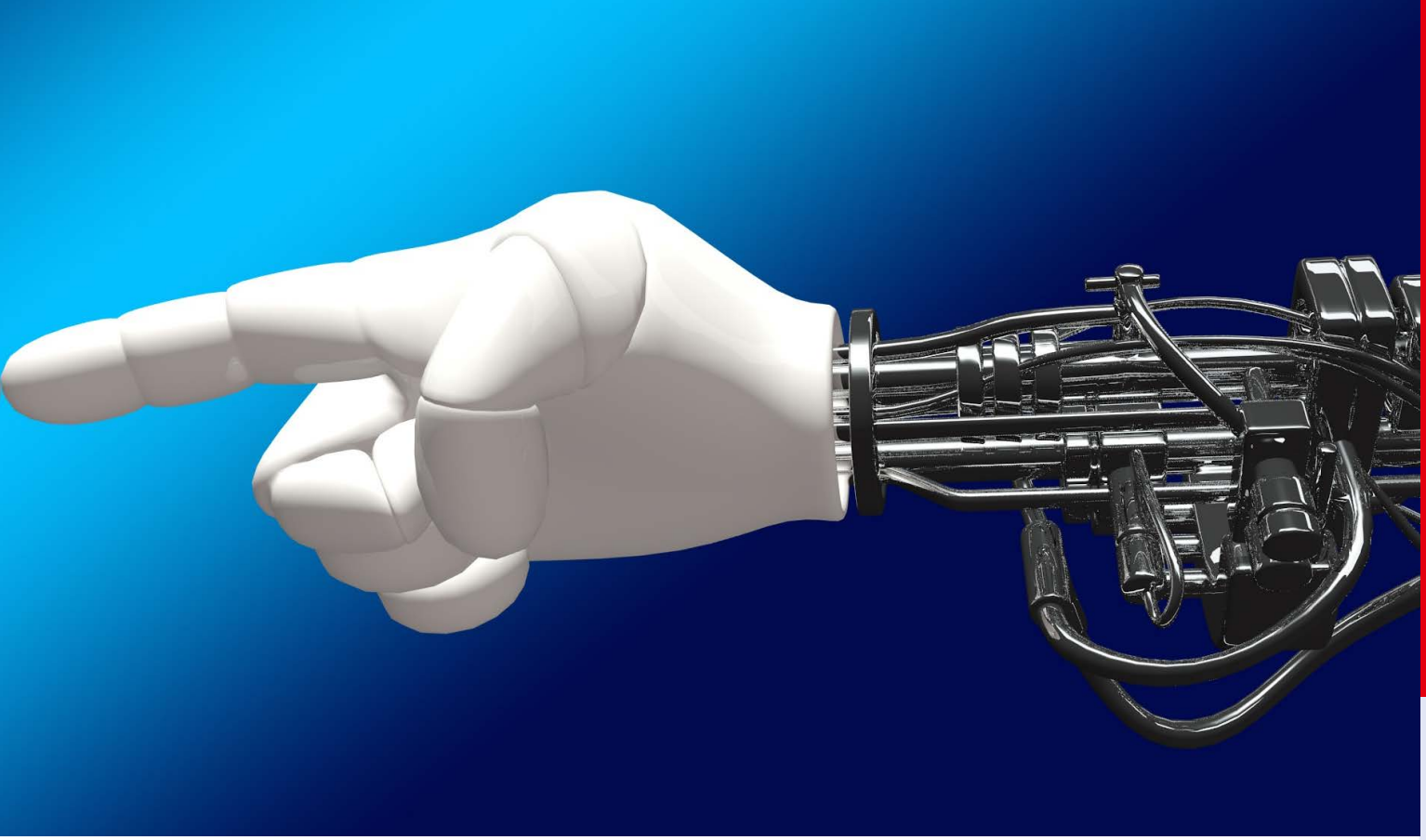
ASKÖ LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.ª ANITA RACKASEDER, MBA

Die Digitalisierung findet Einzug in sämtlichen Bereichen des täglichen Lebens. Sie macht vor dem Sportverein nicht halt und bietet Chancen, um die tägliche Vereinsarbeit professioneller und einfacher gestalten zu können und um neue Zielgruppen zu erschließen.

Die Generation „Always On"

Die 14- bis 29-Jährigen sind heute im Schnitt mehr als 5 Stunden pro Tag online. 98 % aller Jugendlichen besitzen ein Smartphone. Instagram, YouTube usw. werden mehrmals täglich genutzt…

Wollen wir diese Zielgruppe ansprechen, müssen wir uns – genau wie sie – mit den modernen Technologien auseinandersetzen und uns auch darauf einlassen.



Die ASKÖ Oberösterreich ist digital auf einem guten Weg…

ASKÖ OÖ Online Datenbank

Die gesamte administrative Interaktion mit der ASKÖ OÖ kann mittlerweile über die Online Datenbank durchgeführt werden. Von der Information über die nächste ausstehende Jahreshauptversammlung (Ende der Funktionsperiode) bis hin zur Förderabwicklung passiert immer mehr online.

Mitgliederverwaltung

In die Online Datenbank integriert, ermöglicht die Mitgliederverwaltung, die Daten sämtlicher Vereinsmitglieder einfach online zu verwalten. Mitglieder Aussendungen per E-Mail sind genauso möglich, wie die Erstellung von Geburtstagslisten, usw. Die Online Datenbank der ASKÖ OÖ erfüllt jegliche Standards der EU-weiten Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die sensiblen Vereinsdaten sind somit sicher verwaltet und in guten Händen.

Online Kassabankbuch

Statt unübersichtlicher Papierberge schafft dieses Tool Ordnung und Klarheit bei der Buchführung und stellt den Finanzstatus des Vereins transparent dar. Die tägliche Sicherung der Daten und die Abstimmung mit den Vorgaben der DSGVO machen das Online Kassabankbuch zu einer wirklichen Hilfe für die Finanz Verantwortlichen.

Tipps auf dem Weg zum digitalen Verein

- **Neue Entwicklungen als Chance sehen:** Wenn die Verantwortlichen offen sind für neue Technologien, wird die Digitalisierung im Verein sicher gelingen.
- **Interesse an den Bedürfnissen der Mitglieder:** Besonders die Meinung der jüngeren Generation ist hier von Bedeutung, da sie es ist, die bereits täglich in der digitalen Welt lebt
- **Digitalisierung nach innen & nach außen:** Kommunikation, Organisation, Arbeitsprozesse und Angebote vereinsintern und nach außen betrachten.
- **Arbeitsschritte im Verein unter die Lupe nehmen:** Eine Analyse der Arbeitsprozesse im Verein gibt Aufschluss darüber, welche Prozesse momentan viel Zeit verschlingen

und rasch auf moderne Technologien umgestellt werden können. Vereinsanalyse ist übrigens fixer Schwerpunkt bei unserem „Basiskurs für FunktionärInnen".

- **Geld dafür in die Hand nehmen:**
  Es wird ratsam sein, einen kleinen Budgetposten für Software, Hardware oder die Hilfe von ExpertInnen bereit zu stellen.

- **Gestaltung statt Verwaltung:**
  Hat der Verein seine Arbeitsprozesse auf online Vereinsverwaltung umgestellt, werden die vielen Vorteile und vor allem die Erleichterung bei der Arbeit rasch sichtbar sein und es gibt freie Ressourcen zur Gestaltung des Vereinslebens.

Fazit

Die Digitalisierung bietet Chancen und Möglichkeiten, vor denen sich ein Sportverein nicht verschließen sollte. Welche Digitalisierungsprozesse am wichtigsten sind und für den Sportverein und seine Mitglieder positiv wirken, muss jeder Verein für sich selbst erkennen und entscheiden. Wichtig ist eine positive Herangehensweise und die eigene Reflektion zum Thema. Welche Prozesse könnten sich mit Hilfe digitaler Technologien vereinfachen lassen? Welche notwendigen Arbeiten können effizienter erledigt werden? Diese Eigendarstellung hilft oftmals auch Lösungen in anderen Vereinsfeldern zu entwickeln.

Workshop
„Verein und social media"
8. Mai 2020

Die ASKÖ OÖ bietet zum Thema soziale Medien eine spezielle Fortbildung an. Referent Michael Goldbeck ist Produkt und Digital Media Manager und gibt im Zuge dieses Workshops Einblicke über den Einsatz der digitalen Möglichkeiten im Kontext Sportverein.

- Vor- und Nachteile der verschiedenen digitalen Kanäle (Facebook, Instagram, Twitter, Snapchat, TikTok, Websites, Blogs, Newsletter & Co.)
- Vorstellung verschiedener Content Typen und deren Performance
- Indikatoren
- Abgrenzung von Zielgruppen
- Übung zur Definition der eigenen Zielgruppe
- Best Practices anhand von Beispielen
- Tools für die Planung und Abwicklung
- und vieles mehr …

Anmeldung: *www.askoe-ooe.at*
Bildung/FunktionärInnenbildung

Qualitätsoffensive: Engagierte ASKÖ Vereine bekommen den ASKÖ VEREINS LORBEER

Immer mehr ASKÖ Vereine stellen sich den Anforderungen der Zukunft und erfüllen die Kriterien zur Qualitätsauszeichnung VEREINS LORBEER. Interessierte Vereine können weiterhin bis 30. Juni einreichen!

„Ich finde den VEREINS LORBEER sehr gut! Nicht wegen der Tips Berichterstattung, sondern, dass die Vereine sanft drauf gedrängt werden, die Leistungen der ASKÖ OÖ abzurufen und Wissen zu erwerben."

MARIO SCHNEEBERGER, VEREINSVORS. ATSV LENZING MODAL

Sportvereine werden in der Zukunft eine wichtige Rolle einnehmen, wenn es darum geht, qualitativ hochwertige Sport- und Bewegungsangebote an zu bieten. Das gemeinschaftliche persönliche Treffen wird weiterhin ein wichtiger Bestandteil eines Vereins sein, die Qualität in Angebot und Struktur jedoch ausschlaggebend, ob Menschen dauerhaft Mitglied sein wollen.

Die ASKÖ OÖ zeichnet Vereine, die wichtige Qualitätskriterien erfüllen, mit dem ASKÖ VEREINS LORBEER aus. Um das Zertifikat zu erhalten und bis 2023 führen zu dürfen, sind zahlreiche Punkte zu erfüllen. Die Qualifizierung sowohl sportlich als auch administrativ ist ein wichtiger Aspekt, um ein professionelles Vereinsangebot setzen zu können. Das Erscheinungsbild und die Förderung der Jugend sind ebenso wichtige Kriterien, die es zu erfüllen gilt. Die Resonanz auf die Aktion ist beeindruckend. 19 von 24 eingereichten Vereinen besuchten die Informationsveranstaltung im ABC Oberösterreich. Die Funktionäre erhielten detaillierte Informationen zum weiteren Ablauf und den Benefits, die der Verein im Zuge der Auszeichnung erhält.

„Die mediale Präsenz in den TIPS und die große Abschlussveranstaltung im Herbst bieten dem Verein einen enormen Mehrwert. Wir freuen uns, dass bereits so viele Vereine die Kriterien erfüllen und noch einige daran arbeiten, im aktuellen Durchlauf die Auszeichnung zu erhalten", so die Landesgeschäftsführerin der ASKÖ OÖ Mag.[a] Anita Rackaseder, MBA.

Vereine können noch **bis 30. Juni** für den VEREINS LORBEER einreichen.

ASKÖ VEREINS LORBEER Vereine 2020-2023
ASKÖ MSC Braunau/Raiffeisen
ASKÖ Bruck Peuerbach
ASKÖ BC Windischgarsten
ASKÖ Pichling
ASKÖ Schwimmklub Traun
ASKÖ Hockeyclub Traun
ASKÖ Schachverein Hörsching
ASKÖ Schwimmclub Steyr
ASKÖ American Football Club Pretadors Steyr
ASKÖ Schiverein Neuzeug
FBC ASKÖ Linz Urfahr
ATSV Lenzing Modal
ASKÖ Hockey-Club Wels
ASKÖ Pregarten

Stand: 6.3.2020

Mit Respekt und Sicherheit

Sport ist ein Umfeld, das geprägt wird von Vertrauen und Respekt. Im Sport können jedoch Situationen entstehen, in denen diese Tugenden bewusst oder unbewusst vernachlässigt werden. Was sind sexuelle Grenzübertretungen und wie erkennt man sie? Wie müssen sich TrainerInnen und FunktionärInnen verhalten, damit die besondere Beziehung SportlerIn-BetreuerIn im Gleichgewicht bleibt? Die ASKÖ OÖ veranstaltete eine besondere Fortbildung für die VereinsfunktionärInnen zu diesem sensiblen Thema.

FÜR RESPEKT UND SICHERHEIT
GEGEN SEXUALISIERTE ÜBERGRIFFE IM SPORT

„Wir nehmen das Thema sexuelle Übergriffe im Sport ernst und wollen mit unseren Fortbildungen vor allem das Bewusstsein bei den VereinsfunktionärInnen erwecken."

ASKÖ LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.ª ANITA RACKASEDER, MBA

Die Charakteristik des Sports lässt Situationen, Beziehungen und Handlungen entstehen, die unterschiedlich zur Wertevorstellung des normalen Alltags sind. Körperkontakt ist in vielen Sportarten Teil des Regelwerks oder rituell verankert. Somit kommt es zu körperlichem Kontakt, der abseits des Sports nur zwischen Personen mit einer sehr engen persönlichen Beziehung entstehen würden.

Unbewusste Grenzübertretungen

Menschen bewerten Worte, Berührungen und Verhaltensweisen unterschiedlich. Eine Umarmung bei einer Siegerehrung, ein Abklatschen nach einer besonderen Leistung oder eine Hilfestellung beim Sichern von sportlichen Handlungen (Turnen). All dies sind Berührungen, die im Alltag nicht vorkommen würden. Meist werden von allen Personen, die nach einem speziellen Regelwerk und Riten eine Sportart ausüben, die dabei üblichen Verhaltensweisen als etwas Natürliches angesehen. Wie nehmen jedoch spezielle Gruppen, wie Kinder und Jugendliche, Worte oder einen körperlichen Kontakt im Training und im Wettkampf wahr? Jeder interpretiert diese Handlungen auf unterschiedliche Weise. Unbewusst kann es dadurch zu Grenzübertretungen kommen. TrainerInnen, FunktionärInnen und weitere BetreuerInnen in Sportvereinen sollten kritisch ihre Handlungsweisen in Bezug auf das Gegenüber bedenken und eine besondere Sensibilität zu dem Thema entwickeln. Eine Klärung, welche Form für das Gegenüber angebracht und akzeptabel ist, hilft allen Beteiligten und gibt Sicherheit im Umgang miteinander.

Bewusster Missbrauch

Es gibt leider auch Personen, die unangebrachte

Sportpsychologin Mag.ª Andrea Engleder vom Österreichischen Bundesnetzwerk Sportpsycholgie (ÖBS) zeigte bei einer Fortbildungsveranstaltung für ASKÖ OÖ FunktionärInnen viele Problemfelder und Lösungsvorschläge zum sensiblen Thema „sexualisierte Gewalt im Sport" auf

Handlungen bewusst setzen. Da einige besondere Faktoren in Sportvereinen wirken, ist dieses Umfeld für Missbrauch besonders gefährdet: Eine große Anzahl von Kinder- und Jugendlichen auf engem Raum, ein regelmäßiger Kontakt und das besondere Vertrauen sowie die Bindungen zwischen BetreuerInnen und SportlerInnen generieren enge Beziehungen und persönliche Nähe. Dieses Vertrauen wird allzu oft von potentiellen TäterInnen ausgenutzt. Die Gründe für das besonderes „Machtverhältnis" zwischen BetreuerIn und SportlerIn sind unterschiedlich: Der Altersunterschied, die Sanktionsmacht (Aufstellungen im Team, Kaderzusammenstellung, …) oder die besondere Stellung als wichtige Bezugsperson außerhalb der Familie können den Machtmissbrauch begünstigen.

Rechtliche Komponente

Nicht jede Handlung ist als strafrechtlich relevantes Verhalten zu klassifizieren. Dennoch kann ein Wort, eine Verhaltensweise oder eine Tat eine Grenzverletzung für das Gegenüber sein oder als „Vorbereitungshandlung" den Weg zu sexuell strafbaren Handlungen ebnen. Sexualisierte Gewalt bedeutet eine Verletzung des Rechts auf Intimität, der altersgemäßen und sexuellen Selbstbestimmung und ist ein Ausnutzen von Macht und Autorität durch eine Vertrauensperson. Dabei werden Grenzen bewusst ignoriert. Eine Umfrage mit KaderathletInnen zeigt, dass mehr als ein Drittel bereits Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt gemacht hat.

Erkennung von Missbrauch/Prävention

Es gibt keine eindeutigen Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen, die auf einen sexuellen Missbrauch hinweisen. Jede Verhaltensänderung der Kinder- und Jugendlichen sollte jedoch zum Anlass genommen werden, diese mit dem nötigen Einfühlungsvermögen zu hinterfragen. Typische begleitende Anzeichen sind:

- plötzliches, häufiges Fehlen
- sich zurückziehen
- auffällige Gewichtsveränderungen
- aggressives oder depressives Verhalten

- auffällige Müdigkeit
- sexualisierendes Verhalten

BetreuerInnen sollten besondere Sensibilität gegenüber dem Thema entwickeln. Einige Empfehlungen für die eigenen Handlungen geben Sicherheit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen (siehe Infobox).

Bei einem Ereignisfall im Sportverein sollte vor allem Ruhe bewahrt, besonnen gehandelt und mit allen mutmaßlich betroffenen Personen behutsam umgegangen werden. ExpertInnen unterstützten mit ihrem Fachwissen und ihren Kompetenzen die Aufklärung. Institutionen wie der Verein PIA bieten Hilfestellung in diesen Ausnahmesituationen. Alle Kontaktdaten für betroffene SportlerInnen, TrainerInnen und VereinsfunktionärInnen sind auf der Homepage des Vereins angeführt (*www.pia-linz.at*).

Fazit

Sexuelle Übergriffe, ob unbewusst oder bewusst, können in Sportvereinen in unterschiedlichen Ausprägungen entstehen. Ein Verdacht oder Anlassfall muss immer ernst genommen werden. Mit Unterstützung von ExpertInnen sollte eine professionelle Aufklärung erfolgen. Eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema im Sportverein wirkt generell präventiv und lässt Sicherheit für alle Beteiligten entstehen. Somit entstehen BerteuerIn SportlerIn Beziehungen, die auf Vertrauen und Respekt basieren. Diese besonderen Beziehungen sind Grundlage für langfristig erfolgreiche sportliche Leistungen.

Handlungsempfehlungen für TrainerInnen und Eltern:

- Gemeinsame Abklärung mit AthletInnen, wie Grenzen gewahrt und Grenzverletzungen thematisiert werden können.
- Klare Kommunikation, Sensibilisierung, Transparenz und Verhaltensregeln schützen TrainerInnen vor Vorwürfen.
- Sportliche Hilfestellungen immer fachgerecht, mit Information. Vermeidung der Berührung intimer Körperregionen und eine achtsame und sichere Berührungskultur entwickeln!
- Mitfahrgelegenheiten für AthletInnen möglichst nicht alleine anbieten. Wenn doch, mit den Erziehungsberechtigten vorab abklären.
- Garderoben und Duschen von AthletInnen nur nach Ankündigung betreten.
- Einzeltraining, nur wenn dieses dem Verein und Erziehungsberechtigten bekannt ist. Die Möglichkeit, in die Trainingssituation einsehen zu können, sollte immer gewährleistet sein.
- Übernachtungssituationen auf Trainingslagern: Aktive Information durch die BetreuerInnen für Mädchen und Buben an die Erziehungsberechtigten.
- Vorbildfunktion der TrainerInnen auch und gerade in heiklen Situationen beachten und die eigenen Verhaltensweisen daran anpassen.
- Sexualisierte Kontakte zu Minderjährigen sind nicht erlaubt und ein Straftatbestand.
- Der Verantwortlichkeit für das eigene sexuelle Begehren, auch bei evtl. Avancen minderjähriger AthletInnen, bewusst sein.

Quellen:

Verein PIA – Prävention, Beratung und Therapie bei sexueller Gewalt (*www.pia-linz.at*)
Verein 100 % Sport (*www.100sport.at*)
ÖBS – Österreichische Bundesnetzwerk Sportpsychologie (*www.sportpsychologie.at*)

ASKÖ Lehrgang für VereinsfunktionärInnen

Vereinsfeste, SportlerInnenbegünstigung oder Haftung in Vereinen sind nur einige der heiklen Themen für VereinsfunktionärInnen. Um all die Fragen zu den wichtigen Themen der Vereinsführung beantworten zu können, bietet die ASKÖ Oberösterreich einen 3-tägigen Lehrgang an: Den ASKÖ BASIS-KURS.

„Wir freuen uns über die rege Nachfrage nach der Teilnahme am ASKÖ Basis-Kurs und reagieren darauf mit einem erneuten Termin im Mai 2020."

ASKÖ LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.ª ANITA RACKASEDER, MBA

ExpertInnen vermitteln zahlreiche wichtige Informationen und Hilfsmittel für eine professionelle Vereinsführung. Die richtige Kommunikation und zeitgemäße Marketingstrategien sind für Sportvereine von großer Bedeutung. In Workshops vermitteln die Vortragenden diese Themen praxisnah. Wie führt man eine Stärken-Schwächen Analyse (SWOT) des eigenen Vereins durch? Wie sind die rechtlichen Grundlagen zum Steuerrecht? Was ist die Sportlervergünstigung und welche Haftungsfragen treten bei Unfällen im Vereinsbetrieb auf? All diese Fragen werden von Fachexperten beantwortet. Somit erhalten die AbsolventInnen ein umfassendes Bild zur aktuellen rechtlichen Situation. Die Förderungen sind eine wichtige Unterstützung für die Mitgliedsvereine. Die Förderkriterien und Abrechnungsrichtlinien der ASKÖ OÖ werden detailliert dargestellt.

Zur Zielgruppe gehören neben zukünftigen VereinsfunktionärInnen auch bereits tätige Personen, die ihr Wissen rund um die Vereinsführung vertiefen wollen. Neben der diesjährigen Ausbildung im März findet ein weiterer Termin statt (15., 16. und 17. Mai 2020). Die ASKÖ OÖ reagiert damit auf die hohe Nachfrage nach der 3-tägigen kostenlosen Ausbildung für VereinsfunktionärInnen von ASKÖ OÖ Vereinen.

Die praxisorientierte Vermittlung der Inhalte ist der ASKÖ OÖ besonders wichtig. Die FunktionärInnen sollen nach den 3 Tagen viele Hilfsmittel für ihre tägliche Arbeit in den Vereinen mit nach Hause nehmen.

Termin:
15/16/17. Mai 2020
Detaillierte Informationen zum nächsten BASIS-Kurs sind unter:

www.asköbildung-oö.at
AUSBILDUNGEN online.

3 Tage lang werden den TeilnehmerInnen zahlreiche Hilfsmittel für ihre Aufgaben in den Vereinen praxisnah vermittelt.

Rekordzahl an Spitzenleistungen 2019

2019 wurde von ASKÖ OÖ SportlerInnen eine Rekordanzahl an Erfolgen bei Welt-, Europa- und Staatsmeisterschaften gefeiert.

„Die Gesundheit der Veranstaltungsteilnehmer*Innen, allen voran die der *Sportler*Innen, geht vor. Leider mussten wir die Verleihung kurzfristig absagen."

ASKÖ OÖ PRÄSIDENT DI ERICH HAIDER, MBA

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und des Veranstaltungsverbots musste die Verleihung kurzfristig abgesagt werden. 280 sportliche Erfolge aus dem Vorjahr sollten am 10. März in der Leondinger Kürnberghalle mit dem begehrten Silbernen Lorbeer ausgezeichnet werden.

„Wie jedes Jahr, haben unsere ASKÖ OÖ *Sportler*Innen im vergangenen Jahr wieder Topleistungen erbracht. Wir gratulieren zu den herausragenden Ergebnissen im Sportjahr 2019."

ASKÖ LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.ª ANITA RACKASEDER, MBA

SportlerInnen Ehrung Silberner Lorbeer

Die ASKÖ OÖ nimmt zu Beginn jeden Jahres die Auszeichnungen für die Leistungen aus dem Vorjahr vor. ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA freute sich, auch in diesem Jahr über die zahlreichen Topleistungen, konnte diese jedoch noch nicht ansprechend würdigen: „Die Ehrung der AthletInnen ist immer eine sehr besondere Aufgabe. Aufgrund der gesundheitlichen Risiken für die TeilnehmerInnen der Veranstaltung, mussten wir die Verleihung leider kurzfristig absagen."

„Auf die Erfolge unserer ASKÖ SportlerInnen sind wir sehr stolz. Wir werden ihre Leistungen zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend würdigen. Wir gratulieren dennoch zu den außergewöhnlichen sportlichen Leistungen im Vorjahr", betont die Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA.

Spitzenerfolge 2019

Hier die Topleistungen unserer SpitzensportlerInnen aus dem Sportjahr 2019 und unsere neuen ASKÖ Vereine:

Sowohl im Jugendbereich als auch bei den Erwachsenen, gab es im abgelaufenen Jahr wieder etliche MedaillengewinnerInnen und Platzierte bei Welt- und Europameisterschaften aus ASKÖ OÖ Vereinen. Die ASKÖ OÖ ist als erfolgreichster Dachverband die Heimat von zahlreichen SpitzensportlerInnen:

- 163 Österreichische StaatsmeisterInnen
- 76 Österreichische MeisterInnen (Jugend/Junioren)
- 82 Teilnahmen bei Europameisterschaften davon 15 Medaillen (4 x Gold, 6 x Silber, 5 x Bronze)
- 93 Teilnahmen bei Weltmeisterschaften davon 11 Medaillen (6 x Silber, 5 x Bronze)
- 4 Teilnahmen bei Olympischen Jugendspielen

Gold- und Silberehrung für kontinuierliche Leistungserbringung

Seit dem Silbernen Lorbeer 2014 wartet die ASKÖ OÖ mit einer zusätzlichen Auszeichnung auf. SportlerInnen, die 5 Jahre in Folge den Lorbeer verliehen bekamen, erhalten eine echte Silbermünze. Erbringt ein/e SportlerIn 10 Jahre in Folge eine Lorbeer würdige Höchstleistung, so wird eine echte Goldmünze vergeben. Die Münzen sind mit einer speziellen ASKÖ Prägung, die ausschließlich für die Lorbeer Ehrung pro-

duziert wird, versehen. Aufgrund der durchgehenden Leistungen aus den Jahren bis 2019 kommen 11 Personen für diese spezielle Ehrung in Frage.

Die VERLEIHUNG SILBERNER LORBEER wird aller Voraussicht nach zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Die MitarbeiterInnen der ASKÖ Landesgeschäftsstelle informieren darüber zeitgerecht.

Neue Vereine

Wie jedes Jahr, darf die ASKÖ OÖ wieder neue Vereine im Kreis der ASKÖ Familie herzlich Willkommen heißen. Im Kalenderjahr 2019 traten 16 Vereine der ASKÖ Oberösterreich bei.

Bezahlte Anzeige

ASKÖ Landesmeisterschaften Volleyball

Insgesamt 13 Mannschaften (5 Damenteams, 8 Herrenteams) kämpften in der Freistädter Sporthalle im Zuge der ASKÖ Landesmeisterschaften um den Titel.

Die Zuseher konnten tolle Ballwechsel und packende Spiele in der Bezirkshauptstadt Freistadt beobachten. Zur Überraschung vieler krönten sich die Damen der ASKÖ Pichling zum ASKÖ Landesmeister Volleyball 2020. Die Mannschaften ASKÖ Powervolleys Freistadt (2. Platz) und ASKÖ Linz/Steg (3. Platz) folgten auf den weiteren Plätzen. Bei den Herren setzte sich ASKÖ Linz/Steg durch und wurde verdient ASKÖ Landesmeister. Die Plätze 2 und 3 belegten die Teams von ASKÖ VSV St. Valentin und ASKÖ St. Martin/Traun.

Bei den Damen siegte völlig überraschend ASKÖ Pichling. ASKÖ Mühlviertel Bezirksobmann Mag. Michael Lindner (2.v.r.) beeindruckten die tollen Leistungen aller Mannschaften

ASKÖ Mühlviertel Bezirksobmann Mag. Michael Lindner überzeugte sich persönlich von den tollen Leistungen und führte die Siegerehrungen durch: „Packende Spiele und zwei würdige ASKÖ OÖ Landesmeister! Ich bin von den gezeigten Leistungen beeindruckt. Im Namen der ASKÖ OÖ gratuliere ich den teilnehmenden SportlerInnen herzlich zu den Erfolgen!“

	ASKÖ Landesmeisterschaften Volleyball	
	Damen	**Herren**
1. Platz	ASKÖ Pichling	ASKÖ Linz/Steg
2. Platz	ASKÖ Powervolleys Freistadt	ASKÖ VCV St. Valentin
3. Platz	ASKÖ Linz/Steg	ASKÖ St.Martin/Traun

packende Szene

ASKÖ Landesmeister-schaften Judo

160 StarterInnen in 48 Alters- und Gewichtsklassen kämpften in der SK VÖEST Halle in Linz Auwiesen um die ASKÖ Landesmeistertitel Judo.

Die AthletInnen aus U10 bis Allgemeiner Klasse zeigten packende Kämpfe und tolle Leistungen. Die begehrte Auszeichnung als bester Verein sicherte sich ASKÖ Reichraming mit 13 ersten Plätzen vor ASKÖ Leonding und LZ Multikraft Wels. Die Nachwuchswertung entschied ASKÖ Leonding für sich. ASKÖ Linz Bezirksobmann Stv. Harald Pötscher und ASKÖ Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA gratulierten allen SportlerInnen und bedankten sich bei den Organisatoren Wolfgang Strandner, Manfred Reisinger und Rudi Eckersberger samt Team für die perfekte Abwicklung!

Nachwuchstalente von ASKÖ Reichraming und LZ Multikraft Wels

Tanzila Muntsurova (ASKÖ Reichraming) gegen Verena Ellmauer (ASKÖ Bad Ischl)

48 Entscheidungen wurden an einem Wettkampftag in Linz Auwiesen „ausgekämpft"

ASKÖ Landesmeisterschaften Bogensport

Mehr als 160 BogensportlerInnen sorgten für ein Rekordstarterfeld bei den ASKÖ Landesmeisterschaften Bogensport.

	ASKÖ Landesmeisterschaften Bogensport ASKÖ LandesmeisterInnen
Recurve	Bernhard Hummelbrunner (SVM); Petra Pimminger (SVM)
Recurve Senioren	Johann Ortner (ASKÖ Steyrermühl Bogensport)
Recurve Nachwuchs	Lorenz Wiesinger (ASKÖ Steyrermühl Bogensport)
Compound	Andreas Schneeweiß (ASKÖ Steyrermühl Bogensport); Eva-Maria Seidel (SVM)
Compound Senioren	Klaus Primetzhofer (SVM)
Blankbogen	Thomas Wieser (ASKÖ Sport- und Freizeitv. St. Oswald); Bettina Wieser (ASKÖ Sport- und Freizeitv. St. Oswald)
Blankbogen Senioren	Leopold Wansch (ASKÖ Sport- und Freizeitv. St. Oswald)
Langbogen	Robert Engel (ASKÖ Luftenberg)
Instinktivbogen	Joachim Aigner (SVM); Beate Schölmberger (ASKÖ Luftenberg)
Instinktivbogen Senioren	Horst Paschinger (ASKÖ Luftenberg); Alfred Thuswald (ASKÖ Gunskirchen)
Instinktivbogen Nachwuchs	Raphael Holl (ASKÖ Sport- und Freizeitv. St. Oswald); Nico Hollaus (ASKÖ Sport- und Freizeitv. St. Oswald); Marissa Ruhmer (ASKÖ Sport- und Freizeitv. St. Oswald)

Aufgrund einer Sanierung der eigentlichen Bogensporthalle der ASKÖ Steyrermühl Bogensport, fanden die Bewerbe in der nahe gelegenen Tennishalle statt. Die Wettbewerbe wurden unter der Leitung der Vereinsvorsitzenden der ASKÖ Steyrermühl Bogensport Thomas Umgeher und Martin Drack perfekt organisiert. ASKÖ Salzkammergut Bezirksobmann Mag. Max Ebenführer zeigte sich von dem großen Starterfeld beeindruckt: „Mehr als 160 StarterInnen unterstreichen das große Interesse an unseren ASKÖ Landesmeisterschaften. Das freut mich ganz besonders!“ ASKÖ Landesreferent Mag. Peter Ilchmann gratulierte den SportlerInnen zu den tollen Leistungen.

ASKÖ Landesmeisterschaften Ski Alpin

Nach 3 Jahren Pause konnten wieder ASKÖ Landesmeisterschaften Ski Alpin durchgeführt werden. Ein großes Starterfeld aus 6 ASKÖ OÖ Skivereinen beweist den hohen Stellenwert der ASKÖ Landesmeisterschaften bei den SportlerInnen.

Von 95 gestarteten AthletInnen wurden 87 in die Wertung aufgenommen. Die ASKÖ SportlerInnen in den Nachwuchs- und Allgemeinen Klassen zeigten tolle Leistungen bei traumhaften Bedingungen in der Skiregion Dachstein West. Der Vereinsvorsitzende Hubert Spielbüchler vom durchführenden Verein ASKÖ Gosau und der Streckenchef Leopold Sommerer steckten einen anspruchsvollen Lauf auf der perfekt präparierten Piste. In seiner Funktion als ASKÖ Bezirksreferent gratulierte Leopold Sommerer allen AthletInnen zu den tollen Leistungen.

	ASKÖ Landesmeisterschaften Ski Alpin
	ASKÖ LandesmeisterInnen
Nachwuchs U8	Rosa Bauer (ASKÖ Dachstein West Bad Goisern); Noah Lemmerer (ASKÖ Dachstein West Bad Goisern)
U9	Valentina Gamsjäger (ASKÖ Raiffeisen Gosau); Philipp Roth (ASKÖ Raiffeisen Gosau)
U10	Frida Egger (ASKÖ Raiffeisen Gosau); Clemens Mitterhuber (ASKÖ Dachstein West Bad Goisern)
U11	Waris Winter (ASKÖ Schiverein Linz); Felix Hörhager (ASKÖ Dachstein West Bad Goisern)
U12	Sophie Schilcher (ASKÖ Dachstein West Bad Goisern); Jonas Thaler (ASKÖ Raiffeisen Gosau)
U13	Kristin Kain (ASKÖ Dachstein West Bad Goisern)
U14	Marlies Gamsjäger (ASKÖ Raiffeisen Gosau); Janik Sommerer (ASKÖ Raiffeisen Gosau)
U15	Simon Schenk (ASKÖ Sportler Linz)
U16	Melina Promberger (ASKÖ Dachstein West Bad Goisern); Maximilian Bengesser (ASKÖ Raiffeisen Gosau)
U18	Lena Renner (ASKÖ Sportler Linz); Clemens Thumfart (ASKÖ Sportler Linz)
Allgemeine Klasse	Daniela Kain (ASKÖ Dachstein West Bad Goisern); Nicole Nussbaumer (ASKÖ Raiffeisen Gosau); Andrea Promberger (ASKÖ Dachstein West Bad Goisern); Franz Brandmair (Skiclub ESV Attnang); Georg Stallinger (ATSV Naturfreunde Zipf); Adolf Harrer (ASKÖ Dachstein West Bad Goisern); Patrick Zeilner (ASKÖ Raiffeisen Gosau); Robert Gamsjäger (ASKÖ Raiffeisen Gosau); Michael Wallner (ASKÖ Raiffeisen Gosau)

ASKÖ Nachwuchscup

Die ASKÖ OÖ startete mit Herbst 2019 den ASKÖ Nachwuchscup. Die neu geschaffene Veranstaltungsreihe ermöglicht erste sportliche Erfahrungen in Wettkämpfen und ebnet Kindern den Weg zum organisierten Vereinssport.

„Knapp 100 NachwuchsathletInnen aus 5 ASKÖ Vereinen bei der Premierenveranstaltung im Turnen zeigen die Nachfrage nach dieser neuen Veranstaltungsserie."

ASKÖ LANDESGESCHÄFTSFÜHRERIN MAG.ª ANITA RACKASEDER, MBA

Oftmals sind die Hürden für NachwuchsportlerInnen zu hoch, um an Wettkämpfen teilzunehmen. Mit dem ASKÖ Nachwuchscup hat die ASKÖ OÖ ein Format geschaffen, das einen niederschwelligen Zugang zu Wettkämpfen mit Gleichaltrigen ermöglicht. Diese erst-

ASKÖ Nachwuchscup Turnen		
Mädchen	**AK 6**	Zoe Gruber (ASKÖ Wilhering)
	AK 7	Anja Hager (ASK Nettingsdorf)
	AK 8	Lena Reischl (ASK Nettingsdorf)
	AK 10	Sophie Zauner (ASK Nettingsdorf)
	AK 12	Emma Stadler (ASK Nettingsdorf)
	AK 14	Heidi Neuhauser (ASK Nettingsdorf)
Oberstufe Mädchen	**AK 12**	Marlene Wörndl (ASK Nettingsdorf)
	AK 14	Rosa Aigner (ASK Nettingsdorf)
Buben	**AK 7**	Felix Schlackl (ASKÖ Wilhering)
	AK 12	Daniel Hofmarcher (ASKÖ Wilhering)

maligen Vergleiche geben die nötige Sicherheit und legen die Grundlage für den Weg zu einer sportlichen Laufbahn.

Alle Informationen zur Durchführung eines ASKÖ Nachwuchscups sind bei der/dem jeweiligen ASKÖ OÖ LandesreferentIn und der Landesgeschäftsstelle erhältlich.

Nachwuchscup Turnen

Die Premierenveranstaltung des ASKÖ Nachwuchscup fand in der Sportart Turnen in Haid statt. NachwuchssportlerInnen der Vereine ASKÖ Wilhering, ASKÖ Nettingsdorf und ASKÖ Bruck Peuerbach turnten in den Kategorien Balken, Boden, Sprung, Minitramp und Stufenreck. Die Gesamtpunktzahl aus allen Geräten ergab die Endwertung. Mit der höchsten Punktzahl krönte sich Rosa Aigner (ASK Nettingsdorf) zur Tagessiegerin des ersten ASKÖ Nachwuchscup.

Der ASKÖ Nachwuchscup

- ermöglicht das „Hineinschnuppern" in den Wettkampfbetrieb
- hat sehr niederschwellige Anforderungen
- soll grundsätzlich keine Teilnahmevoraussetzungen vorgeben, ausgenommen sportartenspezifische (Karate, Judo, …)
- ermöglicht die Teilnahme, ohne noch beim Fachverband gemeldet zu sein
- soll vor allem Kinder ansprechen, die noch nicht beim Verein sind
- soll sportartenspezifisch bleiben (keine Vermischung von Sportarten)

Bezahlte Anzeige

Christopher Aberl

Landesreferent Sportart: Tennis

***ASKÖ OÖ:** Was verbindest du mit der ASKÖ?*

Christopher Aberl: Mit der ASKÖ OÖ verbinde ich eine familiäre Beziehung, in der der Zusammenhalt großgeschrieben wird. Die ASKÖ OÖ ist für ihre Vereine und Mitglieder da und unterstützt sie in vielfältiger Art und Weise bei der Ausübung ihrer Sportart. Dies ist und wird immer wichtiger, um den Tennissport für alle Zielgruppen zu ermöglichen. Ich werde versuchen, ein Bindeglied zwischen Vereinen und ASKÖ OÖ zu sein, um meinen Teil zu dieser Zusammenarbeit beizutragen.

***ASKÖ OÖ:** Warum engagierst du dich in der ASKÖ?*

Christopher Aberl: Ich bin seit 1998 Mitglied beim Traditionsverein ASKÖ Enns. Seit 2002 engagiere ich mich neben meiner sportlichen Laufbahn auch als Funktionär und Trainer. In dieser Zeit durfte ich viele spannende Erlebnisse und Erfolge feiern, sowie viele nette Leute kennen und schätzen lernen. Daher will ich meine Erfahrungen teilen, um die Tennisgemeinde bei ihren Anliegen zu unterstützen. Ich finde es großartig, in unterschiedlichen Funktionen meinen Teil beitragen zu können.

Kons. Mag. Peter Maier

„Ich freue mich auf die Unterstützung und Kooperation seitens der ASKÖ OÖ und der Vereine, damit wir gemeinsam erfolgreich in die Zukunft gehen."

Christoper Aberl

***ASKÖ OÖ:** Deine persönlichen Ziele im Rahmen deiner Tätigkeit?*

Christopher Aberl: Mein Ziel ist, den Tennissport in allen Altersklassen für die ASKÖ OÖ zu vertreten und die Mitgliedsvereine zu unterstützen und besser zu vernetzen. Durch diese Zusammenarbeit zwischen den Vereinen können alle SportlerInnen profitieren. Insbesondere die Nachwuchsarbeit liegt mir hier sehr am Herzen. Momentan ist der Tennissport in aller Munde. Ich werde alles Mögliche versuchen, damit der Sport seinen aktuellen Aufschwung fortsetzen kann.

***ASKÖ OÖ:** Welche Unterstützung von Seiten der ASKÖ und der Vereine benötigst du?*

Christopher Aberl: Ich freue mich auf die Unterstützung und Kooperation seitens der ASKÖ OÖ und der Vereine, damit wir gemeinsam erfolgreich in die Zukunft gehen. Gerne stehe ich für die Anliegen, Ideen und Wünsche im Zusammenhang mit dem Tennissport zur Verfügung. Gemeinsam können wir unser Ziel erreichen und den Tennissport noch populärer und attraktiver für die Jugend gestalten.

Sturzprophylaxe Workshop der ASKÖ OÖ

Ein Drittel der über 65-jährigen stürzt mindestens einmal pro Jahr. Bei über 80-jährigen erhöht sich dieser Anteil nochmals auf 50 %. Mit einfachen Übungen und Vorsorgemaßnahmen kann das Sturzrisiko deutlich minimiert werden. Die ASKÖ OÖ bietet dazu einen speziellen Sturzprophylaxe Workshop an.

Häufig resultieren Stürze in erhöhter Sturzangst mit einhergehender Bewegungseinschränkung. Die Angst beherrscht den Lebensalltag und mündet oft in der Aufgabe von Selbstständigkeit und sozialer Teilhabe (Freiberger2014). Beobachtungen der Bewegungsabläufe älterer Menschen und deren Stürze haben gezeigt, dass ein Großteil der Unfälle in folgenden Situationen passiert:

- beim Aufstehen vom Möbel
- beim Erreichen der Standstabilität
- beim Losgehen beziehungsweise während der ersten Schritte
- beim Richtungswechsel
- beim Hinsetzen

Bei diesen Bewegungen handelt es sich um koordinative Aufgaben mit hohen Anforderungen an Kraft und Gleichgewicht (DTB 2010, Becker et al. 2005).

ASKÖ OÖ Sturzprophylaxe Workshops werden für interessierte Vereine, Institutionen und Unternehmen angeboten.

Quellen
Freiberger E (2014): Instabilität. In: Praxishandbuch Altersmedizin. Stuttgart: Kohlhammer
Deutscher Turner-Bund (Hg.) (2010): Sturzprophylaxe Training. Wiesbaden: Meyer & Meyer
Becker C, Loy S, Sander S et al. (2005): Aging Clin Exp Res 17 (3): 186–192

Bezahlte Anzeige

Bewegungsfreundlicher Kindergarten in Leonding ausgezeichnet

Der Kindergarten Richterstraße in Leonding wurde von der ASKÖ OÖ als „Bewegungsfreundlicher Kindergarten" ausgezeichnet. Hopsi Hopper überraschte die Kinder und überreichte die Auszeichnung vor Ort.

ASKÖ OÖ Landesgeschäftsführerin Mag.[a] Anita Rackaseder, MBA überreichte gemeinsam mit dem Bewegungsmaskottchen Hopsi Hopper die Auszeichnung persönlich vor Ort: „Die Auszeichnung zum ‚Bewegungsfreundlichen Kindergarten' ist ein besonderes Qualitätsmerkmal, das wir nur sehr selten vergeben", erklärt Anita Rackaseder. „Als Zeichen dafür haben wir eine eigene Tafel mitgebracht. Für die Kinder gibt es als Überraschung einen Bewegungsteppich und Bewegungsmalbücher."

„Man sieht, wie durch das Engagement der ASKÖ OÖ eine so langfristige Aktion dauerhaft funktionieren kann."

SOZIALLANDESRÄTIN BIRGIT GERSTORFER

Mit den Pädagoginnen und den Kindern freuten sich auch Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer, MBA und die Bürgermeisterin von Leonding, Dr.[in] Sabine Naderer-Jelinek, die persönlich zur Auszeichnung in den Kindergarten gekommen sind: „Die Mitarbeiterinnen im Kindergarten rund um die Leiterin Jasmin Wolf leisten viel, nicht nur im Bereich der Bewegung", so die Bürgermeisterin. „Wir sind stolz, dass wir in Leonding nun auch einen ausgezeichneten ‚Bewegungsfreundlichen Kindergarten' haben."

Hopsi Hopper besuchte die Kinder im Gruppenraum und bestaunte ihre selbst gebastelten Kunstwerke

Politik unterstützt Gesundheitsförderung

Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer, MBA, freut sich, dass die ASKÖ OÖ die Kindergärten in ihrer Entwicklung unterstützt: „Die Politik versucht optimale Rahmenbedingungen vorzugeben, um die Verbände bestmöglich in ihrer Arbeit zu unterstützen. Man sieht, wie durch das Engagement der ASKÖ OÖ eine so langfristige Aktion dauerhaft funktionieren kann. Vor allem freut mich, dass mittlerweile der 13. Kindergarten in Oberösterreich die Kriterien zum „Bewegungsfreundlichen Kindergarten" erfüllt. Das zeigt, dass die Bewegung endlich den Stel-

Foto: Land OÖ

hinten v.l. Kindergartenleiterin Jasmin Wolf, Bürgermeisterin Dr.in Sabine Naderer-Jelinek, Hopsi Hopper, Landesrätin Birgit Gerstorfer, MBA , Bewegungstrainerin Daniela Allmeier, vorne rechts: ASKÖ OÖ Landesgeschäftsführerin Mag.a Anita Rackaseder, MBA und die Kindergartenkinder des Kindergartens Leonding Richterstraße

lenwert erhält, den sie schon lange verdient."

Hopsi Hopper immer mit dabei

Das Bewegungsmaskottchen der ASKÖ OÖ Hopsi Hopper ist natürlich immer mit dabei und motiviert die Jüngsten zur freudvollen gesundheitsfördernden Bewegung. Für Kindergartenleiterin Jasmin Wolf und ihr engagiertes Team ist Bewegung ein unverzichtbarer Beitrag zur Persönlichkeitsentfaltung. Sie freut sich über das Bewegungsangebot der ASKÖ OÖ und die langjährige Kooperation, die sie als wertvoll für ihre Einrichtung ansieht: „Mit Daniela Allmeier und Hopsi Hopper haben wir die perfekten Motivatoren für die Bewegung. Vor allem das Engagement von Daniela bewirkt bei den Kindern eine positive Entwicklung."

Bewegungsförderung für Alle

Die Bewegungsstunden sind eine Motivation zu mehr Bewegung. Die Betreuerinnen des Kindergartens profitieren außerdem von den gezeigten Inhalten in den Bewegungsstunden. Sie holen sich während den Einheiten wertvolle Tipps und bekommen Möglichkeiten gezeigt, wie sie die Bewegungsstunden in ihrer Einrichtung optimal gestalten können. Die Kooperation zwischen der Einrichtung und der ASKÖ OÖ soll auch in Zukunft weiterbestehen.

Die Kinder freuten sich über den Überaschungsbesuch von Hopsi Hopper

ASKÖ Linz/Steg

Ein Traditionsverein aus Linz Urfahr im Spagat zwischen Breiten- und Leistungssport

Mehr als 1500 Personen sind Mitglied beim Traditionsverein ASKÖ Linz Steg. Neben zahlreichen Fitsportangeboten für alle Zielgruppen, konnte der Verein im vergangenen Jahr mit dem Gewinn der Austrian Women Volleyleague (Damen Volleyball Bundesliga) auch im Leistungssport ein Ausrufezeichen setzen. Im heurigen Jahr wurde mit dem Cupgewinn bereits ein weiterer Erfolg gefeiert. Die ASKÖ Aktuell stellt den Verein aus dem Linzer Norden vor.

Am 5. April 1922 trafen sich die Gründerväter des ATSV Steg – St. Magdalena, um in der Gemeinde St. Magdalena eine Möglichkeit zur Sportausübung für die Arbeiterschaft von Steg und Umgebung zu schaffen. Um Geld für die Turnausübung zu sammeln, veranstalteten die Mitglieder des neuen Vereins, unter der Leitung vom ersten Vereinsvorsitzenden Anton Weyermüller, ein Gründungsfest. Aus dem Erlös konnte ein Barren und ein Spannreck in Eigenregie angefertigt werden.

© PLOHE

Mit dem erstmaligen Gewinn des Staatsmeistertitels bei den Damen zeigte die Volleyball Sektion im Vorjahr groß auf

Die Geburtsstunde des Vereins ASKÖ Linz/Steg.

Eigene Turnhalle

Nach mehreren Jahren der Benützung von Gastgärten und Gasträumen von lokalen Wirtshäusern, konnte 1928 eine eigene Turnhalle errichtet werden. Diese fiel jedoch den Gräueltaten der NS Zeit zum Opfer und brannte 1933 nieder. Nach dem Wiederaufbau und mehrmaligem Umzug wurde dem Verein ein Grundstück, zwischen dem Haselbach und der Dornacherstr., zur Errichtung einer neuen Sportanlage zur Verfügung gestellt: Der jetzige Ort der ASKÖ Linz/Steg.

Sportliche Erfolge

Was 1973 als Freizeitgestaltung begann, entwickelte

Die vor 3 Jahren neu gegründete Kindersektion Basketball hat mittlerweile mehr als 100 Mitglieder und nimmt bereits am regulären Meisterschaftsbetrieb in U10 und U14 teil

Die Auftritte bei den jährlichen Sommerfesten sind für jede Tänzerin ein Highlight

sich zu der sportlich erfolgreichsten Sektion innerhalb der ASKÖ Linz/Steg. Bereits 1981 wurden die Volleyballerinnen Landesmeister und stiegen damit in die 2. Bundesliga auf. 1986 folgte der Schritt in die höchste Leistungsklasse. Im Jahr 2019 konnte erstmals der Titel in der Volleyball Bundesliga erkämpft werden. Durch den zusätzlichen Gewinn des Österreichischen Cups ein denkwürdiges Jahr und der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte! 2020 wurde mit dem erneuten Erfolg im Cupbewerb bereits der erste Titel in diesem Jahr fixiert.

Basketballsektion neu

Neben Volleyball wird, aufgrund der enormen Nachfrage nach Ballsport in Urfahr, die Sparte Basketball für Kinder vor knapp 4 Jahren gegründet. Unter der Führung von Anna und Franz Lichtenberger spielen mittlerweile mehr als 100 Kinder in den Altersgruppen U10, U12, U14 oder bei der Anfängergruppe „Bewegung mit Ball“ regelmäßig Basketball. Die Renovierung der Sporthalle war ein wichtiger Schritt, um für den Trainings- und Meisterschaftsbetrieb nicht in Schulhallen ausweichen zu müssen. Sie Sparte soll in den kommenden Jahren weiterwachsen, um auch im Basketballsport eines Tages an die Erfolge im Volleyball anknüpfen zu können.

Fitnesssport

Das umfangreiche Angebot im Fitness- und Gesundheitssport lockt viele Menschen in die Vereinsanlage der ASKÖ Linz/Steg und lässt die Mitgliederzahl weiterhin wachsen. Ob als klassische Vereinsmitgliedschaft oder in abgeschlossenen geblockten Kursen, das Angebot ist vielfältig und umfassend. Aerobic, Step, Rückenfit oder Pilates, Jung bis Alt findet ein Angebot das Freude bereitet und gesundheitsfördernd wirkt. Vor allem die Kinder Showdance Gruppen sorgen mit ihren professionellen Auftritten beim jährlichen Sommerfest für Furore.

Aus- und Umbau

Nach knapp 50 Jahren intensiver Nutzung des Sportheims war es an der Zeit, dringende Sanierungsmaßnahmen beim Turnsaal im Erdgeschoß durchzuführen. In der Rekordbauzeit von 16 Wochen, durchgeführt in der Sommerpause, konnte ein nahtloser Übergang von einem Sportjahr in das nächste sichergestellt werden. Mit der mutigen und zukunftsweisenden Entscheidung neben der Sanierung mit neuem Parkettboden auch eine neue Halle im Dachgeschoß zu errichten, hat der Verein nun mittelfristig die Möglichkeit, Veranstaltungen durchzuführen und zusätzliche Sportangebote ins Programm aufzunehmen. Der Verein ASKÖ Linz/Steg, ein Traditionsverein, der sich den Herausforderungen der Zukunft stellt und ein moderner Dienstleister für die Menschen im Stadtteil ist.

Kontakt
Vereinsvorsitzender: Ing. Walter Hartl
Finanzreferent: Siegfried Atzmüller
Sportleiterin: Monika Arnoldner
office@askoe-linz-steg.at
www.askoe-linz-steg.at

Bezirkstag ASKÖ Innviertel

Der ASKÖ Bezirk Innviertel blickte beim Bezirkstag 2020 auf die letzten 3 Jahre zurück und wählte einstimmig den Vorstand für die kommende Funktionsperiode. Konsulentin Erika Pendelin wurde in ihrem Amt als ASKÖ Bezirksvorsitzende bestätigt.

Bezirksvorsitzende, ASKÖ Vizepräsidentin Kons.in Erika Pendelin berichtete eingangs über viele Impulse, die im abgelaufenen Zeitraum im ASKÖ Bezirk Innviertel gesetzt werden konnten. Vor allem die Bauvorhaben der einzelnen Vereine, sind oftmals eine große Herausforderung, die es zu bewältigen gilt. Gemeinsam findet man aber immer im Sinne des Sportes und der Sportausübenden passende Lösungen. Bezirkssportleiter Franz Lechner hob die zahlreichen Erfolge der AthletInnen aus dem ASKÖ Bezirk Innviertel hervor.

Vorstand ASKÖ Bezirks Innviertel
Bezirksvorsitzende Konsulentin Erika Pendelin
Bezirksvorsitzende Stellvertreter Gottfried Pöschl
Bezirksvorsitzende Stellvertreter Michael Reichinger
Finanzreferentin Hermine Erlinger
Finanzreferentin Stellvertreter Mag. Christian Hacker
Schriftführer Josef Schlosser
Schriftführer Stellvertreterin Eveline Pöschl
Sportleiter Franz Lechner
Sportleiter Stellvertreter Peter Ertl
Beirat LAbg Christian Makor

Vorstand bestätigt

Der Vorstand unter der Führung der Bezirksvorsitzenden Kons.in Erika Pendelin wurde im Zuge der Wie-

derwahl einstimmig bestätigt. Die engagierten FunktionärInnen der letzten 3 Jahre bilden unverändert auch in der kommenden Periode den Vorstand. ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA bedankte sich für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren und für das Engagement, weiterhin in den jeweiligen Funktionen für den ASKÖ Bezirk Innviertel tätig zu sein. Der Dank galt auch den zahlreich anwesenden VereinsfunktionärInnen für ihre geleistete Arbeit. Der Präsident referierte zudem über die besonderen Aktivitäten der ASKÖ OÖ und auch über die Wichtigkeit des Sportes in unserer Gesellschaft.

Jubiläen

In der vergangenen Funktionsperiode hatten zahlreiche ASKÖ Innviertel Vereine ihre Jubiläen, welche im Zuge des Bezirkstages gebührend gefeiert wurden. 100 Jahre ASKÖ Ried im Jahr 2019 war ein besonders Ereignis für die gesamte ASKÖ OÖ Familie. Die Vereine ATSV Eitzing, ASKÖ TC Braunau, ASKÖ Kanu Braunau, ESV ASKÖ Braunau, Schützenverein Mining (50 Jahre), SHOWDANCE Braunau (30 Jahre) und ASKÖ Yachtclub Braunau Simbach, ASKÖ TC Schneegattern (25 Jahre) konnten ebenso ihre ASKÖ Verbandszugehörigkeit feiern.

Ehrengäste

Neben dem Präsidenten der ASKÖ OÖ DI Erich Haider, MBA war unter den Ehrengästen die Landesgeschäftsführerin der ASKÖ OÖ Mag.[a] Anita Rackaseder, MBA, SPÖ Landtagsklub Obmann Christian Makor, die Vorsitzende des SPÖ Bezirk Braunau Gabriele Knauseder, MSc sowie der Bürgermeister von Schalchen Andreas Stuhlberger.

v.l. Bezirksvorsitzende Kons.[in] Erika Pendelin, Vereinsvorsitzender ASKÖ Yachtclub Braunau-Simbach Ing. Klaus Schäfer, ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA

Die kurzfristige Verfügbarkeit einer Halle mit mindestens neun Meter Höhe war immer wieder eine Herausforderung. Ab Herbst 2021 können die Asse der ASKÖ Linz-Steg auch in Kleinmünchen ihre Meisterschaftsspiele bestreiten

© Plohe

Neue Ballsporthalle unterstützt ASKÖ OÖ Vereine

Im Zuge der notwendigen Sanierung der Sport NMS Linz-Kleinmünchen wird die dazugehörige Schulsporthalle zu einer bundesligatauglichen Ballsporthalle aus- und umgebaut. Neben der Nutzung durch den Schulbetrieb erhalten die ASKÖ OÖ Vereine ASKÖ Linz/Steg und HC Linz AG so eine moderne Sportstätte.

Mit dem angekündigten Stadionumbau der Stadt Linz zeichnet sich eine Lösung im Fußball ab. Zusätzlich profitieren zwei ASKÖ OÖ Bundesliga Vereine vom großen Sportinfrastruktur Paket mit einer eigenen wettkampftauglichen Ballsporthalle.

Insgesamt 6,6 Millionen Euro – davon 6,1 Mio. Eu-

© Wolfgang Pichler

In Kleinmünchen baut die Stadt Linz die Schulsporthalle zur Bundesliga Halle um. Der ASKÖ OÖ Traditionsverein HC LINZ AG profitiert davon

ro Investitionskosten seitens der Stadt Linz und einer zusätzlichen Kostenbeteiligung von 500.000 Euro seitens des Landes OÖ – sind für den aufwendigen Umbau der derzeitigen Schulsporthalle zur bundesligatauglichen Ballsporthalle eingeplant. Die Halle wartet nach dem Umbau mit barrierefreiem Zugang samt neuem Foyer, VIP Räumlichkeiten, moderner Medien-, Ton- und Lichttechnik und weiteren Elementen, einer für die Bundesligavereine zeitgemäßen Sportinfrastruktur, auf. Auch die aufwendige Hebung des Daches, auf eine Mindesthallenhöhe von neun Metern, ist berücksichtigt.

„Damit ist ein Ende der anhaltenden Misere rund um die Suche einer verfügbaren und verbandskonformen Halle für ASKÖ Linz Steg in Sicht. Auch für HC Linz AG zeichnet sich eine erfolgreiche Zukunft ab, bei der sich sportliche Leistung und Sportinfrastruktur auf höchster Ebene begegnen können“, zeigt sich Vizebürgermeisterin Karin Hörzing mit dem Planungsfortschritt zufrieden.

Die Vereinsverantwortlichen von HC LINZ AG und ASKÖ Linz-Steg sind als künftige Nutzer in die laufenden Planungs- und Abstimmungsprozesse intensiv miteingebunden. Der ambitionierte Zeitplan sieht den Beginn der Bauarbeiten im Frühjahr 2021 vor. Bereits im darauffolgenden Herbst soll die neue Halle wieder zur Verfügung stehen.

„Die Planungen für die neue Ballsporthalle werden unter Hochdruck vorangetrieben. Die beiden ASKÖ OÖ Vereine werden somit in Zukunft eine zeitgemäße Heimstätte für ihren Profibetrieb haben.“

VIZEBÜRGERMEISTERIN KARIN HÖRZING, SPORTREFERENTIN DER STADT LINZ

Sportehrenzeichen der Stadt Linz

Drei verdiente ASKÖ Persönlichkeiten und ein ASKÖ Traditionsverein wurden mit dem Sportehrenzeichen der Stadt Linz ausgezeichnet. Bürgermeister Klaus Luger und Sportstadträtin Vizebürgermeisterin Karin Hörzing überreichten die Auszeichnungen.

„Vor allen den erfolgreichen AthletInnen wie auch den vielen ehrenamtlichen FunktionärInnen in den Vereinen ist es zu verdanken, dass Linz einen ausgezeichneten Ruf als Sportstadt genießt."

SPORTSTADTRÄTIN VIZEBGM. KARIN HÖRZING

Mit dem Sportehrenzeichen werden herausragende Leistungen und besonderes Engagement im Sport von der Stadt Linz gewürdigt. Drei ASKÖ Persönlichkeiten und ein ASKÖ Verein erhielten 2020 diese besondere Auszeichnung. Sportreferentin Vizebürgermeisterin Karin Hörzing nahm gemeinsam mit Bürgermeister Klaus Luger die Ehrungen der neuen EhrenzeichenträgerInnen vor: „Einmal mehr zeigt die Liste der in diesem Jahr Ausgezeichneten die Vielfalt des sportlichen Geschehens in unserer Stadt. Herzliche Gratulation allen SportlerInnen, sowie FunktionärInnen zur verdienten Auszeichnung!"

Sportehrenzeichen der Stadt Linz

Bürgermeister Klaus Luger und Sportstadtreferentin Vizebgm. Karin Hörzing ehrten die verdienten ASKÖ SportlerInnen und Vereine

Mag.ª Gabriele Hardinger (ASKÖ Linz Stamm): *Finanzreferentin, Schriftführerin und Sektionsleiterin für Baseball & Softball der ASKÖ Linz Stamm*

Konsulentin Dr.in Christiane Mörth (ASKÖ Linz Eislauf): *Vereinsvorsitzende der ASKÖ Linz Eislauf und Präsidentin des OÖ. und Österr. Eiskunstlaufverbandes*

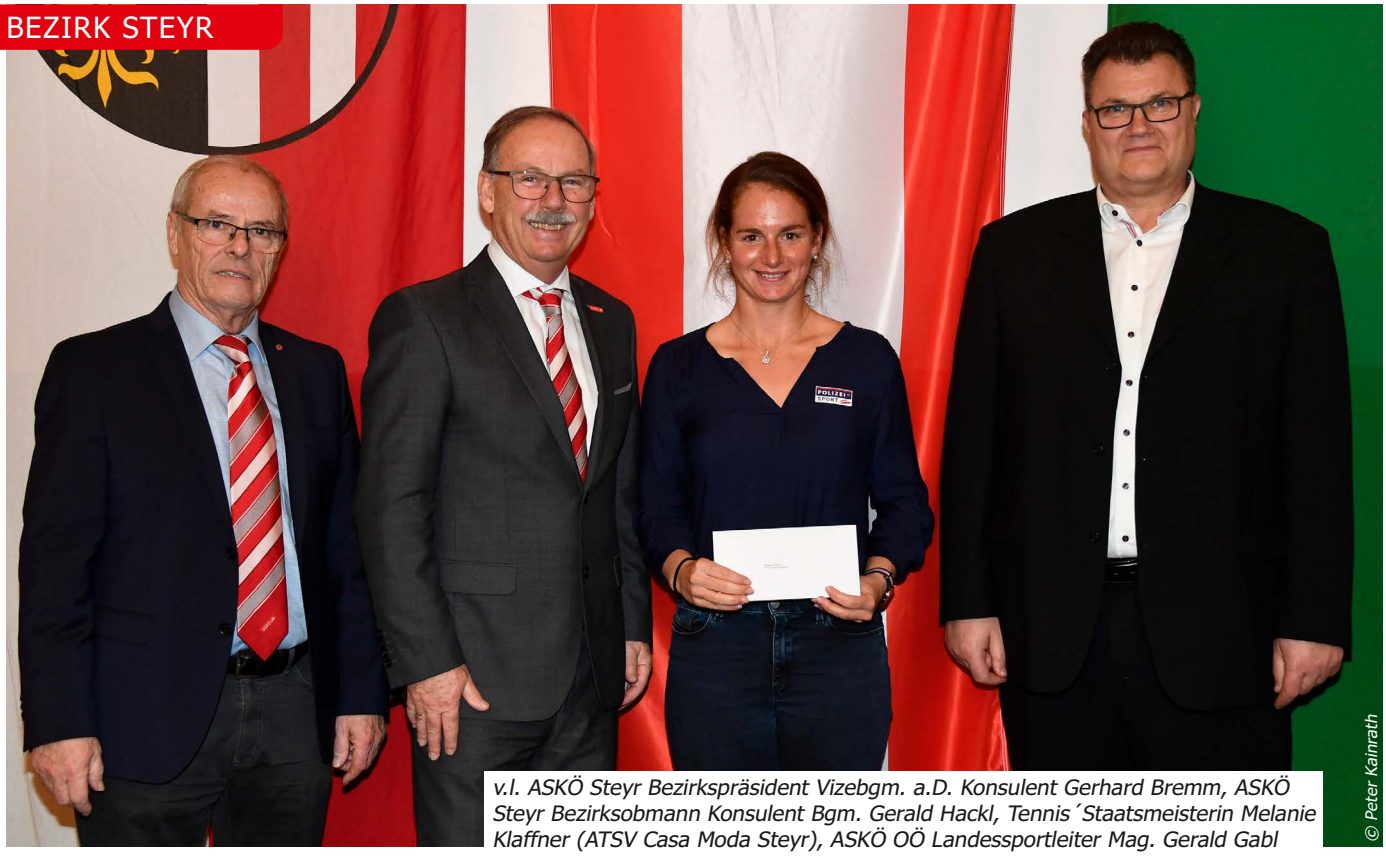
Bernhard Reitshammer (ASV Linz): *mehrfacher Schwimm-Staatsmeister*

Verein ASKÖ Linz Urfahr: *100-jähriges Bestehen (2.v.r. Vereinsvorsitzender Stv. Hubert Gostner, 2.v.l. Ehrenvorsitzender Kons. Hannes Karlinger)*

WIR REISEN AB MIT TIPS!

Finden Sie tolle Reiseangebote mit Bestpreisgarantie.

Bezahlte Anzeige



v.l. ASKÖ Steyr Bezirkspräsident Vizebgm. a.D. Konsulent Gerhard Bremm, ASKÖ Steyr Bezirksobmann Konsulent Bgm. Gerald Hackl, Tennis´Staatsmeisterin Melanie Klaffner (ATSV Casa Moda Steyr), ASKÖ OÖ Landessportleiter Mag. Gerald Gabl

© Peter Kainrath

ASKÖ Neujahrsempfang

Der traditionelle Neujahrsempfang der ASKÖ Steyr bot einmal mehr eine Bühne für die Top SportlerInnen des vergangenen Jahres aus dem ASKÖ Bezirk Steyr.

Die Showeinlage der Tänzerinnen der ASKÖ „Hoopdance Linz" begeisterte das Publikum beim Steyrer ASKÖ Neujahrsempfang

© Peter Kainrath

386 erste, zweite und dritte Plätze bei bedeutenden nationalen und internationalen Bewerben im Jahr 2019, so die eindrucksvolle Bilanz von SportlerInnen der ASKÖ OÖ Vereine aus dem Bezirk Steyr. Im Zuge des traditionellen ASKÖ Neujahrsempfangs wurden diese Leistungen in ehrwürdigem Rahmen vor den Vorhang geholt. ASKÖ OÖ Landessportleiter Mag. Gerald Gabl gratulierte den Geehrten im Namen der ASKÖ OÖ persönlich vor Ort.

© Peter Kainrath

Die erfolgreichen SportlerInnen des vergangenen Jahres aus dem ASKÖ Bezirk Steyr wurden beim ASKÖ Neujahrsempfang geehrt

„Dass die ASKÖ SportlerInnen im Bezirk Steyr eine perfekte Basis vorfinden, ist vor allem einer Vielzahl an engagierten FunktionärInnen und TrainerInnen zu verdanken", so ASKÖ Steyr Bezirksobmann Bürgermeister Gerald Hackl. „Das freiwillige Engagement ist ein wesentlicher Teil des Sports im ASKÖ Bezirk Steyr", betonen auch ASKÖ Steyr Bezirkspräsident Vizebürgermeister a.D. Konsulent Gerhard Bremm und der geschäftsführende Bezirksobmann, Regierungsrat Konsulent Anton Obrist.

Der ASKÖ Neujahrsempfang ist außerdem ein beliebter Treffpunkt von im Sport engagierten Persönlichkeiten. Rund 180 AthletInnen, FunktionärInnen, TrainerInnen und Gäste waren am 15. Jänner im Casino Saal Steyr dabei. Unter den Ehrengästen: Vizebürgermeisterin Ingrid Weixlberger, Vizebürgermeister Wilhelm Hauser, Stadtrat MR Dr. Mario Ritter und Vizebürgermeister a. D. Ing. Dietmar Spanring.

Bezahlte Anzeige

1 Jahr im Amt

ASKÖ Mühlviertel Bezirksvorsitzender Mag. Michael Lindner ist seit knapp einem Jahr in seiner Funktion aktiv. Die ASKÖ Aktuell spricht mit ihm über sein neues Amt und die weiteren Schwerpunkte in seiner Funktionsperiode.

***ASKÖ OÖ:** Du bist seit einem Jahr in deinen Funktionen für die ASKÖ OÖ tätig. Wie fällt dein Résumé aus?*

Michael Lindner: Seit knapp einem Jahr bin ich nun als Bezirksvorsitzender der ASKÖ Mühlviertel tätig und habe damit einher auch das verantwortungsvolle Amt des Vizepräsidenten der ASKÖ OÖ inne. Ich habe in dieser Zeit eine unvorstellbare Breite an Sportangeboten in Oberösterreich kennengelernt. Genau diese Vielfalt ist das Besondere unserer großen ASKÖ Familie. Wir im ASKÖ Bezirk Mühlviertel versuchen, immer das Miteinander in den Vordergrund zu stellen.

Von Beginn weg waren mir zwei Dinge besonders wichtig: Ich will mit meinem Vorstandsteam das Sportangebot im Mühlviertel ausbauen und vor allem neue Vereine und Sektionen gründen. Die Breite des Angebots soll stetig erweitert werden. Durch meine Tätigkeit im Landtag will ich dafür sorgen, dass wieder mehr Geld für die Sportinfrastruktur in den Gemeinden zur Verfügung steht. Ein funktionierendes Sportangebot regional vor Ort bedeutet Freizeitgestaltung, Gesundheitsförderung und gesteigerte Attraktivität für den Lebensraum. All das sind wichtige Faktoren, um den ländlichen Raum noch lebenswerter zu machen.

Im Zuge der Bezirkstour 2019 besuchte ASKÖ OÖ Vizepräsident Mag. Michael Lindner viele Gemeinden im Mühlviertel und stellte die Dienstleistungen der ASKÖ OÖ vor. (im Bild mit Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA)

***ASKÖ OÖ:** Welche Impulse willst du setzen, damit sich neue Sektionen und Vereine im ASKÖ Bezirk Mühlviertel entwickeln?*

Michael Lindner: Zur Erreichung dieser Ziele haben wir zu Beginn meiner Amtszeit mit einer Tournee durchs Mühlviertel gestartet. Gemeinsam mit Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA haben wir die umfangreichen Angebote und Unterstützungen der ASKÖ Oberösterreich vorgestellt. In Freistadt, Perg und Rohrbach konnten wir vor insgesamt über 100 GemeindeverterInnen unsere Dienstleistungen präsentieren. In Linz Urfahr gibt es im Frühjahr 2020 noch einen Termin. Die Rückmeldungen bei den bereits absolvierten Veranstaltungen haben gezeigt, dass viele Bewegungsangebote noch nicht allen bekannt

sind. Die Präsenz regional vor Ort ist eine gute Möglichkeit, mich in meiner neuen Funktion als auch das Service und die Dienstleistungen der ASKÖ OÖ vorzustellen.

***ASKÖ OÖ:** Es gibt ja bereits viele informelle Gruppen, die aktiv Sport betreiben. Was braucht es, um diese Zusammenschlüsse in die organisierte Vereinswelt zu integrieren?*

Michael Lindner: Genau! In vielen Gemeinden gibt es bereits etliche Sport- und Trainingsgruppen, die bisher noch nicht als Verein existieren. Genau für diese Zielgruppe können wir mit der ASKÖ OÖ ein perfektes Dach und die notwendige rechtliche, fachliche und finanzielle Hilfe anbieten. Für mich als neuen ASKÖ OÖ Bezirksvorsitzenden war es spannend, die gesamte Palette an Vorteilen für ASKÖ Vereine zu vermitteln: vom Online-Kassabankbuch, über Förderunterstützung, rechtliche Auskünfte, Möglichkeiten zu kostenlosen Aus- und Fortbildungen und der Vereinsdatenbank erhalten VereinsfunktionärInnen wirklich alles, was einen in der Vereinsarbeit unterstützten kann.

***ASKÖ OÖ:** Nach der Vereinsgründung kommt die Vereinsentwicklung. Die neue Qualitätsoffensive der ASKÖ OÖ stellt dieses Thema in den Mittelpunkt.*

Michael Lindner: Auch im ASKÖ Bezirk Mühlviertel versuchen wir laufend, die Vereine bei der Steigerung ihrer Qualität zu unterstützen. Neben bereits zahlreich professionell geführten Vereinen nutzen viele die aktuelle Initiative, um Stück für Stück ihre Qualität und Nachhaltigkeit zu verbessern. Gut ausgebildete TrainerInnen, engagierte FunktionärInnen, ein breites Sportangebot und moderne Kommunikationsmittel garantieren, dass die Menschen vor Ort einen attraktiven ASKÖ Sportverein vorfinden. Wir im Bezirk stehen mit Rat und Tat zur Seite.

***ASKÖ OÖ:** Du kämpfst auch in deiner politischen Funktion für den Sport regional vor Ort. Welches sind deine Schwerpunkte?*

Michael Lindner: Meiner Meinung nach ist Oberösterreich dann ein „echtes Sportland", wenn nicht nur Millionen für (auch notwendige) Großprojekte zur Verfügung stehen, sondern die Breitensportförderung in den Vereinen den notwendigen Stellenwert einnimmt. Neben der Förderung des Trainingsbetriebes muss die laufende Verbesserung der Sportplätze und Sportanlagen in den Gemeinden im Fokus sein. Ich will in den nächsten Jahren dafür kämpfen, dass wir eine Budgetsteigerung von 16 auf 20 Millionen Euro zustande bringen. Aber wir müssen diese zusätzlichen Mittel für die Sportvereine und für die lokalen Sportanlagen einsetzen! Wir brauchen ebenso eine Erhöhung der Sportfördersätze. Die Sportvereine in den Gemeinden benötigen die besten Voraussetzungen. Die Hallenbenützungsgebühren für Sportvereine müssen ebenso abgeschafft werden.

***ASKÖ OÖ:** Lieber Bezirksvorsitzender, wir danken für das Gespräch.*

Österreichischer Nachwuchsmannschaftsmeister 2019

Österreichs beste Nachwuchsringer kommen vom SK VÖEST

Der Ringernachwuchs des ASKÖ OÖ Mitgliedvereins SK VÖEST ist seit Jahren dominierend im Ringersport in Oberösterreich. Zum 70-jährigen Jubiläum wurde nun das „rote Band", die Auszeichnung für den besten Nachwuchs in Österreich, errungen.

Der Österreichische Ringsportverband hat 1999 den Bewerb „Rotes Band" ins Leben gerufen, mit dem Ziel, jährlich den Verein mit der besten Nachwuchsarbeit zu ermitteln und auszuzeichnen. Gewertet werden dazu die Österreichischen Meisterschaften für KadettInnen, SchülerInnen und die Mannschaftsmeisterschaft im Alter von 9-17 Jahren. In den letzten 20 Jahren konnten ausschließlich Vorarlberger und Salzburger Vereine diese Wertung für sich entscheiden. Den NachwuchsringerInnen des SK VÖEST gelang es, diese Vorherrschaft zu brechen und im Jahr 2019 den Titel erstmalig zu gewinnen.

Im Verlauf des Bewerbes erkämpfte der Nachwuchs 23 Österreichische Meistertitel und siegte bei der Österreichischen Nachwuchs Mannschaftsmeisterschaft. Nicht nur bei nationalen Meisterschaften punktete die SK VÖEST Jugend. Auch bei internationalen Nachwuchsturnieren in Österreich und

Der SK VÖEST gewinnt das „Rote Band", die Auszeichnung des ÖRSV (Österreichischer Ringsportverband) für die beste Nachwuchsarbeit

Bodenkampf

Deutschland konnten Spitzenresultate erzielt werden.

Die Resultate sind ein Ergebnis gezielter Aufbauarbeit über einen langen Zeitraum. In Oberösterreich ist der Nachwuchs des ASKÖ OÖ Vereins schon seit Jahren tonangebend. So ging der OÖ Nachwuchscup bereits zum vierzehnten Mal in Folge an den Traditionsverein. Diese Leistung wurde durch die vorbildliche Zusammenarbeit von Aktiven, TrainerInnen, Sektionsleitung und nicht zuletzt den Eltern der SportlerInnen ermöglicht. Ein respektabler Erfolg und ein würdiges Geschenk zum 70-jährigen Bestand der Sektion Ringen des SK VÖEST.

Wolfgang ist seit Jahren das sportliche Aushängeschild im Badmintonsport

Wolfgang Gnedt erstmals Staatsmeister

Nach zahlreichen Topplatzierungen bei Nachwuchsbewerben (Österreichischer Meistertitel Junioren und U19, Bronzemedaille bei Jugendeuropameisterschaften und Teilnehmer bei Olympischen Jugendspielen) klappte es für Wolfgang Gnedt von ASKÖ BSC 70 Linz nun auch mit dem Staatsmeistertitel in der Allgemeinen Klasse.

Mit 21:10; 19:21 und 27:25 war es eine knappe Entscheidung. Schlussendlich gewann Wolfgang das Finale um den Titel in heimischer Halle. Bereits im letzten Jahr stand er in einem dramatischen Finale Leon Seiwald gegenüber und verlor, heuer konnte er es jedoch für sich entscheiden. Die ASKÖ OÖ gratuliert Wolfang und dem Verein ASKÖ BSC 70 Linz zu dieser herausragenden Leistung.

Der lang ersehnte Titel in der allgemeinen Klasse wurde 2020 zur Realität

ASKÖ – Termine

26. März 2020	F	Österreichischer Vorlesetag
08. Mai 2020	B	Workshop Facebook, Instagram & Co.
15.–17. Mai 2020	B	ASKÖ Basis Kurs
28. März 2020	S	ASKÖ Nachwuchscup Turnen
25. April 2020	S	ASKÖ Landesmeisterschaften Volleyball

Vorschau

19.–20. September 2020	s	Fortbildung Ballschule Heidelberg
Herbst 2020	F	Dipl. BewegungstrainerInnen Ausbildungen

Detailinfos sind zu finden unter:

www.askö-oö.at in den jeweiligen Themenbereichen	F	Fitness & Gesundheitsförderung
	B	Bildung & Vereinsservice
	S	Sport in der ASKÖ OÖ

Wir trauern um Monika Czejka

Die ASKÖ OÖ trauert um Ehrenkonsulentin Monika Czejka. Die langjährige, liebgewonnene Sportfunktionärin ist im Alter von 79 Jahren verstorben. Monika Czejka war es eine Herzensangelegenheit, sich für die Frauen im Sport und für die Gleichberechtigung einzusetzen. Monika hatte immer das richtige Gespür, den nötigen Weitblick und die Durchsetzungsfähigkeit, den Sport generell aber vor allem den Sport in der ASKÖ OÖ voranzubringen. Zahlreiche Ehrungen, wie der Titel zur Ehrenkonsulentin (2014) oder das Landessportehrenzeichen Gold (2001) bezeugen eindrucksvoll ihre enorme Bedeutung für das Sportwesen in Oberösterreich. ASKÖ OÖ Präsident DI Erich Haider, MBA und Landesgeschäftsführerin Mag.ª Anita Rackaseder, MBA sowie die gesamte Familie der ASKÖ OÖ trauern um eine bedeutende Sportfunktionärin und einen großartigen Menschen.

Bezahlte Anzeige

DRUCK IN EINER NEUEN DIMENSION

Als hoch spezialisierte Offsetdruckerei gilt bei Gutenberg die Devise: Nur drucken ist zu wenig. Vielmehr geht es uns darum, in Sachen Leistung, Qualität, Sicherheit, Service und Umwelt nicht nur höchsten Standards zu genügen, sondern Maßstäbe zu setzen.

GUTENBERG
Wir drucken uns nicht vor der Verantwortung.

www.gutenberg.at

Österreichische Post AG
MZ 14Z040072 M
ASKÖ OÖ, Hölderlinstraße 26, 4040 Linz

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien